

Terrassenanbau

262 Stellsteine aus Beton sind an einem denkmalgeschützten Wohnhaus zu einer Terrasse ohne Vermörtelung aufgeschichtet. Dabei wird ein einzelnes Element strukturgenerierend. Sowohl die einzelne Platte als auch das Gitter der Terrasse erhalten gleiche Wertigkeit. Um diesem Fügungsprinzip Rechnung zu tragen, wurden nur zehn Platten – an der Treppe und am Anschluss zum Haus – geschnitten. Entstanden ist ein Artefakt, das die Grenzen zwischen Bau, minimaler Skulptur und (Design-)Objekt aufhebt.

Architekten: Käferstein & Meister, Zürich
 Bauherrschaft: Peter und Ute Hammann, Zürich
 Spezialisten: Aerni & Aerni, Zürich (Statik)
 Bauzeit: 2000–01
 Adresse: Freiestrasse 192, 8032 Zürich
 Fotos: Käferstein & Meister

48

